

Datum: 01.04.2021

Im Auftrag der

COFO Entertainment GmbH & Co.KG

Dagmar Borgholte  
*db-communications*  
Niederstrasse 3, 13158 Berlin

Telefon: +49 (0)176 579 859 32  
Email: [info@db-communications.de](mailto:info@db-communications.de)  
Internet: [www.cofo.de](http://www.cofo.de)

## PRESSEMITTEILUNG



### 50 Jahre ABBA

**Passau, 01.04.2021.** Das Jahr 1972 gilt in der Pop-Musik als historisches Jahr: eine schwedische Band veröffentlichte unter dem Namen „Björn & Benny, Agnetha & Anni-Frid“ eine erste gemeinsame Single. Im selben Jahr nahmen sie ein erstes gemeinsames Album auf, das den Titel „Ring Ring“ trug. Die erste Singleauskopplung, die im November 1972 erschien, war der Song „He is Your Brother“. Ihren Namen änderte die Band in ABBA – eine der erfolgreichsten Pop-Bands der Welt war geboren. Die Show „Thank you for the music“ lässt die vier Bandmitglieder Agnetha, Anni-Frid, Benny und Björn, aus deren Namen sich der Bandname ABBA zusammensetzt, wiederauferstehen. Die „ABBA Story“ lässt die Fans der Band und Liebhaber ihrer unsterblichen Songs, die längst zu Klassikern geworden sind, noch einmal in die Musik und das Lebensgefühl der 70er Jahre eintauchen. ZDF-Hitparaden-Legende Uwe Hübner führt erzählend, moderierend und mit profundem Hintergrundwissen durch die als Musical inszenierte Geschichte. Im Jahr 2022, dem 50. Jahr nach Gründung der Band, geht die hochgelobte ABBA-Biographie erneut auf Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

#### Die Geburtsstunde der legendären Pop-Band ABBA

Im Jahr 1972 gründete sich eine der legendärsten Pop-Bands weltweit: die schwedische Band ABBA. Den Startschuss ihrer unglaublichen, internationalen Karriere bildete der Sieg des Grand

Prix d' Eurovision de la Chanson, dem heutigen Eurovision Song Contest, den ABBA mit dem Song "Waterloo" am 6. April 1974 gewann. Bis heute hat die legendäre schwedische Kultband nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt, obwohl das Quartett seit langem nicht mehr auf der Bühne steht. Die Show „Thank you for the music“ lässt die vier Bandmitglieder Agnetha, Anni-Frid, Benny und Björn, aus deren Namen sich der Bandname ABBA zusammensetzt, wiederauferstehen. Die „ABBA Story“ lässt die Fans der Band und Liebhaber ihrer unsterblichen Songs, die längst zu Klassikern geworden sind, noch einmal in die Musik und das Lebensgefühl der 70er Jahre eintauchen. Das sehenswerte Live-Spektakel lässt innerhalb von zwei Stunden die Geschichte der Band mit ihren Höhen und Tiefen, Erfolgen und Misserfolgen von deren Anfängen bis zur Trennung Revue passieren. ZDF-Hitparaden-Legende Uwe Hübner führt erzählend, moderierend und mit profundem Hintergrundwissen durch die als Musical inszenierte Geschichte. Anfang 2020 wurde Produzent Bernhard Kurz für seine Show „Thank you for the music – Die ABBA-STORY“ als „Best Producer“ bei der Verleihung der Reel Awards in Las Vegas ausgezeichnet.

## **50 Jahre ABBA**

Das Jahr 1972 gilt in der Pop-Musik als historisches Jahr: eine schwedische Band veröffentlichte unter dem Namen „Björn & Benny, Agnetha & Anni-Frid“ eine erste gemeinsame Single, der Song hieß „People need Love“. Die Single lief verhältnismäßig erfolgreich durch die schwedischen Charts (Platz 17) und die vier Künstler (zwei Ehepaare) nutzten die Gelegenheit und nahmen ein erstes gemeinsames Album auf, das den Titel „Ring Ring“ trug. Die erste Singleauskopplung, die im November 1972 erschien, war der Song „He is Your Brother“. Ihren Namen änderte die Band in ABBA – eine der erfolgreichsten Pop-Bands der Welt war geboren. Das Album selbst kam im Frühjahr 1973, ebenfalls zu Beginn desselben Jahres präsentierte Ilja Richter die Band erstmals im deutschen Fernsehen, in seiner Kultsendung „Disco“ am 6. Januar, wo sie den Song „People need Love“ präsentierten. Der Rest ist Geschichte: der Weltruhm folgte nach dem Sieg beim Grand Prix d' Eurovision de la Chanson“ 1974 mit „Waterloo“.

Und diese Geschichte erzählt Produzent Bernhard Kurz, ein Branchen-Urgestein in der Welt der Shows und Musicals, in

### **„Thank you for the music – Die ABBA-Story“.**

In den vergangenen Jahren wurde die Show über 1.000 Mal mit großem Erfolg im Estrel Berlin sowie auf zahlreichen Bühnen im In- und Ausland gespielt (unter anderem in Italien, Österreich, England, Spanien, Griechenland und den USA). Neben dem Publikum, mittlerweile über eine Million Zuschauer, feierte auch die Presse diese einzigartige und unvergleichliche ABBA-Show. So berichtete die B.Z. Berlin: „Vielleicht das Beste der zahlreichen ABBA-Spektakel, die derzeit über deutsche Bühnen touren!“, die BERLINER ZEITUNG schrieb: „Die vier ABBA-Darsteller verkörpern das große Vorbild so echt, dass man glaubt, Agnetha, Anni-Frid, Benny und Björn leibhaftig tanzen

zu sehen und singen zu hören“ und die WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG titelte: „Der Zauber von ABBA wirkt immer noch. Thank you for the music.“

Und das gelingt Bernhard Kurz mit der Nähe, die er in „Thank you for the Music“ zwischen Bühne und Zuschauerraum, Darsteller und Publikum, gestern und heute herzustellen vermag. Mittels Original-Bildern, Videoausschnitten, gegengeschnitten zum Geschehen auf der Bühne und nicht zuletzt der DarstellerInnen, die mit Herzblut in ihren Rollen aufgehen entsteht eine Intensität, die die Illusion für den Zuschauer perfekt macht und das Publikum tief in die Welt von ABBA eintauchen lässt.

Die Show bringt natürlich auch alle bekannten Hits wie „Waterloo“, „Mamma Mia“, „Fernando“, „Take a Chance On Me“, „Money, Money, Money“ und „Dancing Queen“ live auf die Bühne. Dargeboten von einer Formation, die ABBA nicht nur optisch verblüffend ähnelt, sondern auch gesanglich perfekt mit ihren skandinavischen Vorbildern übereinstimmt. Die optimal aufeinander eingespielten Darsteller schlüpfen mit beeindruckender Authentizität in die Rolle der vier Musiker und lassen den Eindruck entstehen, ABBA lebhaftig auf der Bühne zu erleben.

Zum Ende des zweistündigen Spektakels brodelt das Haus in einer einzigen ABBA-Party bis auch der letzte „mitgeschliffene“ Ehemann begeistert mittanz.

### **Hitparaden-Legende Uwe Hübner**



Der 1961 in Pforzheim geborene Fernseh- und Radiomoderator war elf Jahre lang das Gesicht und die Stimme der deutschen Hitparade. Von Januar 1990 bis Ende 2000 präsentierte er das Kultformat „Hitparade“ im ZDF. Für das ZDF moderierte er unter anderem auch „Willkommen in Berlin“, mehrfach die „Silvester-Show“ sowie die mehrteilige Talent-Show „Superchance“, in der er 1993 das Pop-Duo Rosenstolz entdeckte.

Auch für die ARD und mehrere private TV-Sender sowie zahlreiche Radiosender war und ist er als Moderator im Einsatz. Bis heute ist Hübner außerdem als Künstler-Manager und -Berater tätig, als Journalist und Autor sowie als Betreiber der dj-hitparade, Deutschlands größtem DJ-Pool.

Seine Leidenschaft gilt aber nach wie vor der Bühne. Und so führt er charmant in der ABBA-Hommage „Thank you for the music“ das Publikum durch den Abend, was dem großen ABBA-Fan

mit gewohnter Authentizität gelingt. Auch in der kommenden Spielzeit im Jahr 2022 begleitet Uwe Hübner die Tournee als Erzähler, Moderator und ABBA-Experte.

### **Erfolgsproduzent Bernhard Kurz**



Seit mehr als 35 Jahren arbeitet Produzent Bernhard Kurz im Musical- und Showgeschäft. Gemeinsam mit seinem Bruder, Friedrich Kurz, etablierte er in den 80er Jahren das Genre Musical in Deutschland. Der Auftakt war das wohl berühmteste Musical „Cats“ gefolgt von „Starlight Express“ und „Das Phantom der Oper“.

Im Laufe seiner Karriere ist er zu „dem“ Experten in Sachen Tribute Musicals und Shows geworden. Seit 1997 produziert Bernhard Kurz im Berliner Estrel Theater die Las Vegas-Live-Show „Stars in Concert“. „Stars in Concert“ ist eine Doppelgänger-Hommage an die Weltstars der vergangenen 60 Jahre. Mit weltweit großem Erfolg produzierte Bernhard Kurz zudem Tribute-Shows über die Beatles („all you need is love!“), Elvis Presley („Elvis – Das Musical“), die Blues Brothers („I’m a Soul Man“), Tina Turner („Simply The Best“) sowie das erfolgreiche Plattenlabel Motown Record („Memories of Motown“).

Zahlreiche Auszeichnungen als „Best Producer“ bei den „Artist Choice Awards“ (2003, 2004, 2005 und 2007) sowie den „Reel Award“ (2004, 2009, 2010, 2016 und 2020) in Las Vegas brachten ihm den Ruf als einer der weltweit bekanntesten und besten Tribute-Show Produzenten ein. 2006 wurde Kurz in Las Vegas mit dem „Lifetime Achievement Award“ für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

## Die Darsteller

Rachel Hiew als Agnetha



Die Britin Rachel Hiew absolvierte ihre Gesangs- und Tanzausbildung an der „Arts Educational School“ in London mit einem Lloyd-Webber-Stipendium. 1990 erhielt sie den Preis „Best all-around student“. In ihren Engagements in nahezu allen europäischen Ländern stellte sie ihr vielseitiges Talent als Sängerin und Tänzerin unter Beweis: In England beispielsweise in „Cinderella“ (Titelrolle), „Aladdin“ (Prinzessin), „Orpheus in der Unterwelt“ (English National Opera) und „Joy to the World“ (Royal Albert Hall); in Österreich in „Shakespeare & Rock ‘n’ Roll“ (eine Bernhard Kurz-Produktion) und in Deutschland bei „The Musical Night S:E:T German Tour“ in Gastrollen bei „Phantom der Oper“, „Grease“, „Starlight Express“, „Westside Story“, „My Fair Lady“, „Cabaret“ und „Evita“. In der englischen Lindenstraße „Eastenders“ spielte Rachel Hiew 1993 ein Jahr mit, daneben hatte sie verschiedene Schauspiel-Engagements.

Als Solosängerin wirkte sie bei Kreuzfahrten der M.S. Europa mit. In der Berliner Szene ist sie als Sängerin in der Soul-Brass-Band „Power Unit“ und der Disko-Band „Disco Inferno“ bekannt. Bei „Stars in Concert“ im Estrel Berlin und der Weststadthalle in Essen doubelt sie mit ihrer Vielseitigkeit gleich zwei Rollen: Cher und Jennifer Lopez.

### **Dominique Lacasa als Anni Frid**



Dominique Lacasa wurde als Tochter spanisch-deutscher Eltern in Berlin geboren. Als Kind nahm sie Klavier-, Gitarren- und Ballettunterricht und sammelte bereits mit acht Jahren erste Studio- und Bühnenerfahrung.

Nach ihrem Abitur begann sie ihr Gesangstudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, das sie mit Diplom im Fach Jazzgesang abschloss. Danach folgten zahlreiche Engagements als Sängerin, Schauspielerin und Moderatorin in Film, Fernsehen und auf der Bühne. Dominique Lacasa tourte als Hauptprotagonistin in der Musical-Produktion „Abba Fever“ durch Deutschland und Europa und war Solistin in der Friedrichstadtpalast-Revue „Rhythmus Berlin“. Mit ihren Eigenkompositionen ist sie regelmäßig auf Tournee mit ihrer Band.

Seit 2016 gehört Dominique Lacasa zum Ensemble der ABBA-Story „Thank you for the music“ und schlüpft dort absolut authentisch in die Rolle der Anni-Frid.

### **Jarek Jeziorowski als Benny**



Jarek Jeziorowski hat seine musikalische Ausbildung an der Musikakademie Karol Szymanowski in den Fächern Jazz, Pop, Rock-Saxophon im polnischen Katowice absolviert. Seit Mitte der 90er-Jahre ist er vielseitig in der Musik- und Entertainmentbranche unterwegs: So war er festes Mitglied im Orchester des Wintergarten Varieté Berlin, des Savoy Dance Orchestra und des Berlin Pops Orchestra sowie Musikalischer Direktor des Witzigmann Palazzo in Hamburg und Frankfurt a.M. sowie des Schuhbeck Teatro München.

Er wirkte darüber hinaus in zahlreichen bekannten TV-Produktionen, Shows und Musicals als Musiker mit, darunter in diversen Shows des Wintergarten Varieté sowie in den Musicals „Jesus Christ Superstar“, „Dirty Dancing“ und „Hintern Horizont“. Jarek Jeziorowski hat schon mit Größen wie Paul Kuhn, Hugo Strasser, Joy Fleming, Bonnie Tyler und Barbara Schöneberger zusammengearbeitet. Das musikalische Multitalent, das eine Vielzahl von Instrumenten beherrscht, ist regelmäßig bei Tourneen und Shows der Produktionen von „Stars in Concert“ als Musiker auf der Bühne.

Seit 2018 übernimmt er in der ABBA-Story „Thank you for the music“ den Part des Benny und versetzt gemeinsam mit „Agnetha“, „Anni-Frid“ und „Björn“ das Publikum zurück in die glamouröse Zeit der 70er Jahre.

### **Jules Dodd als Björn**



Jules Dodd stand lange Jahre als Musiker mit Künstlern wie der Country-Rock-Band Eagles, dem Singer/Songwriter John Mayer, Country-Superstar Shania Twain und Pop-Ikone Kylie Minogue auf der Bühne. An der Musik von ABBA schätzt der Gitarrist und Songwriter vor allem die Zeitlosigkeit, denn auch noch heute sind die Songs der vier Schweden hochaktuell.

Als großer ABBA-Fan verfolgte Dodd bereits als Jugendlicher den Erfolg der Band mit großem Interesse; umso mehr genießt er es heute, das musikalische Werk seiner Idole als Ensemble-Mitglied von der ABBA-Story „Thank you for the music“ auf die Bühne zu bringen

**Tickets und Termine:** [www.abba-story.de](http://www.abba-story.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

**Presse- & Bildmaterial:** <http://www.abba-story.de/presse.html>

*Zur freien Verwendung im Rahmen einer Berichterstattung.*

*Belegexemplare erbeten.*

**Pressekontakt:**

im Auftrag der

COFO Entertainment GmbH & Co.KG

Dagmar Borgholte

*db-communications*

Tel.: +49 (0)176 579 859 32

E-Mail: [info@db-communications.de](mailto:info@db-communications.de) / Internet: [www.cofode.de](http://www.cofode.de)

## Tourtermine:

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation und der behördlichen Vorgaben zur Eindämmung des Coronavirus, wurden die ursprünglich geplanten Tourneetermine vom 15.02. – 06.04.2021 auf das Jahr 2022 verschoben. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit für den jeweiligen Ersatztermin und müssen nicht umgetauscht werden. Die Vorstellung in Frankfurt wird von der Alten Oper in die Jahrhunderthalle verlegt. Bereits gekaufte Karten können entweder beim örtlichen Veranstalter gegen Tickets für die Show in der Jahrhunderthalle getauscht, oder an der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, an der sie ursprünglich erworben wurden. Die Show in Leipzig wird außerdem vom Gewandhaus ins Haus Leipzig verlegt. Weitere Städte in Deutschland und Österreich sind zudem seit Freitag, 18.12.20, im Vorverkauf.

<b>08.01.22</b>	CH	Wil / Bronschhofen	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>21.11.20</b>
<b>09.01.22</b>	CH	Hochdorf / Kulturzentrum Braui	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>29.11.20</b>
<b>11.01.22</b>	DE	Frankfurt/ Jahrhunderthalle	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>18.02.21</b> (urspr. Alte Oper)
<b>12.01.22</b>	DE	Singen / Stadthalle	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>25.11.20</b>
<b>13.01.22</b>	CH	Winterthur / Kongresszentrum Parkarena	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>04.12.20</b>
<b>16.01.22</b>	CH	Chur / Stadthalle	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>22.11.20</b>
<b>19.01.22</b>	CH	Zürich / Volkshaus	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>27.11.20</b>
<b>20.01.22</b>	CH	Zürich / Volkshaus	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>26.11.20</b>
<b>21.01.22</b>	CH	Amriswil / Pentorama	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>20.11.20</b>
<b>22.01.22</b>	AT	Bregenz / Festspielhaus	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>28.11.20</b>
<b>23.01.22</b>	CH	Suhr / Zentrum Bärenmatte	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>02.12.20</b>
<b>26.01.22</b>	AT	Innsbruck/ Congress	20.00 Uhr		
<b>27.01.22</b>	CH	Gossau / Fürstenlandsaal	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>03.12.20</b>



<b>28.01.22</b>	CH	Bern / Kursaal Arena	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>06.12.20</b>
<b>29.01.22</b>	CH	Bern / Kursaal Arena	20.00 Uhr		
<b>30.01.22</b>	CH	Basel / Event Halle	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>05.12.20</b>
<b>16.04.22</b>	AT	Linz/ Brucknerhaus	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>03.03.21</b>
<b>17.04.22</b>	AT	Wien/ Stadthalle F	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>02.03.21</b>
<b>20.04.22</b>	DE	Augsburg/ Kongress am Park	20.00 Uhr		
<b>21.04.22</b>	DE	Pforzheim/ Congress Centrum	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>06.03.21</b> (urspr. 24.11.20)
<b>22.04.22</b>	DE	Reutlingen/ Stadthalle	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>04.03.21</b> (urspr. 01.12.20)
<b>23.04.22</b>	DE	Chemnitz/ Stadthalle	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>15.02.21</b>
<b>24.04.22</b>	DE	Halle/ Steintor Varieté	19.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>28.02.21</b>
<b>25.04.22</b>	DE	Berlin/ Admiralspalast	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>06.04.21</b> (urspr. TaPP)
<b>26.04.22</b>	DE	Dresden / Kulturpalast	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>01.03.21</b>
<b>28.04.22</b>	DE	Cottbus/ Stadthalle	20.00 Uhr		
<b>29.04.22</b>	DE	Neubrandenburg/ HKB	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>27.02.21</b>
<b>30.04.22</b>	DE	Rostock/ StadtHalle	20.00 Uhr		
<b>01.05.22</b>	DE	Dessau/ Anhaltisches Theater	19.00 Uhr		
<b>02.05.22</b>	DE	Magdeburg / AMO	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>26.04.22</b>
<b>03.05.22</b>	DE	Leipzig / Haus Leipzig	20.00 Uhr	<i>verlegt vom</i>	<b>16.02.21</b>

Stand: 07.04.2021, Änderungen vorbehalten